

(10 mehr als in der obigen Tabelle) in zwei Kategorien angibt: 429 Zeitungen und 261 Zeitschriften, die fast ausschließlich (675) in spanischer Sprache gedruckt sind. Nur 15 erscheinen in fremden Sprachen. Die 261 Zeitschriften sind in 20 Klassen eingeteilt: 103 sind allgemein, 34 religiös, 30 beschäftigen sich mit Handel, 16 mit Medizin, 15 mit Landwirtschaft.

Uruguay.

Nachstehend die Zahlen* der in den Jahren 1913—1920 in der Landesbibliothek in Montevideo nach dem Gesetz vom 15. März 1912 eingeliesserten Pflichtexemplare:

Jahr	Abgelief. Werke	Jahr	Abgelief. Werke
1913:	388	1917:	483
1914:	464	1918:	539
1915:	361	1919:	621
1916:	673	1920:	486

Statistik nach Stoffen:

	1919	1920	
1. Werke allgemeinen Inhalts	13	4	- 9
2. Religion und Philosophie	35	30	- 5
3. Mathematik	13	6	- 7
4. Physik und Chemie	6	6	
5. Naturwissenschaften	5	3	- 2
6. Medizin	58	57	- 1
7. Schöne Künste. Angewandte Kunst	117	67	- 50
8. Geschichte und Geographie	95	67	- 28
9. Soziale Wissenschaften	130	79	- 51
10. Philologie und Literatur	55	53	- 2
11. Pädagogik; Pläne; Stiche	13	32	+ 19
12. Ergänzungen	81	82	+ 1
Zusammen:	621	486	-135

Von 1913 bis 1920 wurden 208 Vorbehaltserklärungen des Urheberrechts auf Stempelpapier beigebracht, nämlich:

1913: 39	1914: 21	1915: 11	1916: 44
1917: 10	1918: 13	1919: 27	1920: 43

Diese Zahlen bleiben sehr hinter denen der hinterlegten Werke zurück und beweisen aufs neue, daß in Sachen des Urheberrechts die Einrichtung von Formlichkeiten keine guten Ergebnisse liefert.

Europa.

Bulgarien.

Der Leiter der Landesbibliothek in Sofia hat Herrn Navarro Salvador folgende Mitteilungen über die in den letzten Jahren in Bänden veröffentlichten Bücher gemacht:

1919: 1958 Bände,	1921: 3431 Bände,
1920: 2004 Bände,	1922: 2963 Bände.

In denselben Jahren wies die Tagspresse die nachstehenden Zahlen auf:

Jahr	Zeitungen	Zeitschriften	Zusammen
1919:	220	89	309
1920:	235	105	340
1921:	221	110	331
1922:	435	247	682

Die Ursache der außerordentlichen Steigerung um über 100% im Jahre 1922 ist uns unbekannt.

Dänemark.

Herr Verlagsbuchhändler Ove Tryde in Kopenhagen hat uns mit gewohnter Liebenswürdigkeit über die literarische Produktion Dänemarks im letzten Amtsjahre unterrichtet, das dort vom 1. April bis 31. März dauert. Die nachstehende Tabelle vergleicht die Zahlen von 1921/22 und 1922/23.

	1921/22	1922/23	
1. Theologie	310	298	(- 12)
2. Recht	42	44	(+ 2)
3. Medizin	91	80	(- 11)
4. Philosophie	75	61	(- 14)
5. Pädagogik	150	140	(- 10)
6. Politik	63	30	(- 33)
7. Schöne Künste usw. (Sport)	79	72	(- 7)
8. Naturwissenschaften	224	242	(+ 18)

*) Die Angaben hat Herr Navarro Salvador dem Anuario estadístico von 1920 entnommen.

	1921/22	1922/23	
9. Technologie	194	195	(+ 1)
10. Architektur; militärisches Geniewesen	32	55	(+ 23)
11. Geschichte und Erdkunde des Auslandes	133	97	(- 36)
12. Geschichte u. Erdkunde d. Heimatlandes*)	791	899	(+ 108)
13. Zeitschriften	167	136	(- 31)
14. Linguistik, Philologie	128	133	(+ 5)
15. Literaturgeschichte	60	84	(+ 24)
16. Schöne Literatur	1123	844	(- 279)
17. Spiele	11	9	(- 2)

Insgesamt: 3673 3419 (- 254)

Nachstehend andererseits die Gesamtzahlen seit 1913/14:

1913/14:	3635	1918/19:	4305
1914/15:	3735	1919/20:	4486
1915/16:	3931	1920/21:	3757
1916/17:	3948	1921/22:	3673
1917/18:	3687	1922/23:	3419

Die Rückwärtsbewegung hält seit 1919/20 an. Sie hatte sich zwischen 1920/21 und 1921/22 verlangsamt und ist im letzten Amtsjahr wieder lebhafter geworden, das einen Fehlbetrag von 254 Werken gegenüber 1921/22 verzeichnet. Bemerkenswert ist auch die starke Abnahme in Klasse 16 (Schöne Literatur), in welche die dänischen Werke und die Übersetzungen eingereiht sind. Die Zahl der isländischen Veröffentlichungen ist von 39 auf 9 gesunken. Die der Übersetzungen nimmt immer mehr ab (1919/20: 450; 1920/21: 252; 1921/22: 245; 1922/23: 181). Die Übertragungen aus dem Englischen behaupten die erste Stelle: 1919/20: 298, 1920/21: 151; 1921/22: 165; 1922/23: 101. Dann kommen, wenn man nur 1922/23 nimmt, die aus dem Schwedischen (31, 13, 11, 27), Deutschen (53, 36, 28, 20), Französischen (44, 31, 29, 16). Die andern Sprachen sind durch 17 Übersetzungen vertreten, die Schöne Literatur Dänemarks (ohne die 9 isländischen Veröffentlichungen) durch 654 Originalwerke, gegen 839 im Jahre 1921/22. Den bedeutendsten Zuwachs hat Klasse 12, Geschichte und Erdkunde des Heimatlandes, erfahren, die 108 Einheiten mehr als 1921/22 aufweist.

Deutschland.

Die literarische Produktion Deutschlands ist immer noch im Wachsen. Die im Jahre 1922 in den Ländern deutscher Zunge (im Gebiet des deutschen Buchhandels) erschienenen Veröffentlichungen sind 35 859 an der Zahl. Diese Summe ist die höchste, die seit 10 Jahren verzeichnet wurde, wie die nachstehende Tabelle bekundet:

1913: 35 078	1918: 14 743
1914: 29 308	1919: 26 194
1915: 23 558	1920: 32 345
1916: 22 020	1921: 34 252
1917: 14 910	1922: 35 859

Wir entnehmen diese Zahlen, wie bisher, dem »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel«, das in seiner Nummer vom 7. Juni 1923 sogar eine Übersicht der deutschen Geistesarbeit seit 1800 brachte**). Die Statistik nach Stoffen von 1922 kann derjenigen von 1921 gegenübergestellt werden (siehe die Spitze der nächsten Seite). Die Abteilungen sind so ziemlich dieselben geblieben***). Sie ist das Werk des Herrn Ludwig Schönrock, Mitarbeiters des »Börsenblatts«, dessen Spezialität diese peinlich genauen und schwierigen Arbeiten sind und den wir zu seiner nützlichen Tätigkeit beglückwünschen. 13 Klassen sind in der Zunahme, sechs in Abnahme. Die stärkste Vermehrung (+ 451) hat Klasse 15 (Schöne Literatur) erfahren, die sich demnach ungefähr auf ihrer Höhe von 1920 befindet, die stärkste Abnahme (- 381) Klasse 19 (Verschiedenes). Die Klassen 8 (Philologie) und 3 (Rechts- und Staatswissenschaft) weisen ebenfalls einen recht merklichen Niedergang auf. Dagegen gewinnt Klasse 11 (Kriegswissenschaft) 75 Einheiten gegenüber 1921 und 36 gegenüber 1920.

*) Diese Klasse umfaßt auch die in Skandinavien erschienenen Veröffentlichungen.

***) In dieser Übersicht stimmen die Zahlen von 1917 und 1918 nicht mit den untrigen überein; sie sind höher: 16 894 und 16 950.

***) Von 1923 ab wird die Einteilung in Klassen, wie wir im Börsenblatt vom 2. Januar 1923 lesen, 27 Kategorien aufweisen, statt der bisherigen 19.

